

Message vom 03.03.2019

Spätregen 4 – Der Segen von Korn und Most 1 (Das Abendmahl des Herrn)

Heute sprechen wir über den Segen von Korn und Most. Aus Körnern werden Brot gemacht und aus Trauben macht man Most. Darum sind Korn und Most ein Bild für das Abendmahl.

Gnade ist personifiziert in Jesus

Das Abendmahl war während der Reformationszeit ein grosser Streitpunkt, denn Luther und Zwingli waren sich nicht einig, wie es richtig zu verstehen ist.



Die Katholische Kirche glaubt an die Transsubstantiation, das ist die im Messopfer sich vollziehende Verwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Jesu Christi. Martin Luther glaubte das ebenfalls und lehrte, dass Christus *in, mit* und *unter* Brot und Wein gegenwärtig sei. Zwingli jedoch sah in Brot und Wein lediglich Zeichen, die daran erinnerten, dass Christus sich hingegeben hatte. Er sagte, dass während der Abendmahlfeier Christus zwar im Glauben präsent sei, keineswegs jedoch in den Elementen. Er sah im Abendmahl also lediglich eine symbolische Kraft. Aus der Perspektive der Gnade glauben wir weder das Eine noch das Andere, sondern etwas dazwischen.

Viele Menschen lehnen die Gnade ab, weil die Botschaft der Gnade die Gnade personifiziert. Gnade ist kein Thema, sondern eine Person, nämlich Jesus Christus. Es ist Gottes Wort selbst, das Gnade zu einer Person macht, denn die Schrift sagt, dass Gnade und Wahrheit gekommen sind. Zudem sehen wir in der Bibel, dass in Jesus alles personifiziert wird.

So erfüllte sich, was durch den Propheten Jesaja vorausgesagt worden war: »Er selbst hat unsere Leiden auf sich genommen, er hat unsere Krankheiten getragen.« Matthäus 8,17 (NGÜ)

Jesus war im Haus der Schwiegermutter des Petrus und heilte sie von Fieber. Wenn man Heilung als Thema betrachtet, dann lässt man den Heiler weg. Es geht nicht um Heilung als Thema, sondern es geht um den Heiler. Der Heiler ist wichtiger als die Heilung. Beachte die Reihenfolge im obigen Vers: Er selbst! Es geht um Jesus selbst, Er ist personifiziert, und dann erst folgt was Er tut, nämlich zu heilen. Wir lesen nicht einfach das Wort Gottes, sondern Jesus ist das Wort Gottes. Wir beten nicht einfach Gebete, sondern wir beten zu Jesus. Wir nehmen nicht einfach das Abendmahl ein, sondern wir nehmen Jesus ein.

*Nun spreche ich ja zu Leuten, die etwas vom Gesetz verstehen. Dann ist euch doch sicher auch klar, Geschwister, dass das Gesetz für einen Menschen nur so lange Geltung hat, wie er lebt. **Eine verheiratete Frau zum Beispiel ist durch das Gesetz an ihren Mann gebunden, solange er lebt. Wenn ihr Mann stirbt, ist die Bestimmung, durch die sie an ihn gebunden war, für sie hinfällig geworden. Folglich wird sie, wenn sie sich zu Lebzeiten ihres Mannes mit einem anderen Mann einlässt, als Ehebrecherin angesehen. Stirbt ihr Mann jedoch, dann ist sie nicht mehr durch das Gesetz gebunden. Es ist ihr freigestellt, einen anderen Mann zu heiraten; sie wird deswegen nicht zur Ehebrecherin. Auch bei euch ist es so, Geschwister. Indem Christus für euch starb, wurde an seinem Leib das Urteil vollzogen, das sich aufgrund des Gesetzes gegen euch richtete. Damit aber seid ihr dem Gesetz gegenüber tot, sodass ihr jetzt einem anderen gehören könnt, dem, der von den Toten auferstanden ist. Und das bedeutet: Jetzt kann unser Leben für Gott fruchtbar werden.***
Römer 7,1-4 (NGÜ)

Paulus spricht hier über den Unterschied zwischen Gesetz und Gnade. Dazu benutzt er das Beispiel einer Ehebeziehung. Er will ihnen zeigen, dass sie nicht mehr länger an das Gesetz gebunden sind. Diese Verse sprechen also nicht von Scheidung, Wiederheirat und Ehebruch, sondern von Gesetz und Gnade. Das Beispiel der Ehe zeigt auf, dass mit dem Tod des Mannes, die Frau frei ist, einen anderen zu heiraten. Wenn also das Gesetz zum Ende kommt, denn Christus ist das Ende des Gesetzes, sind wir frei vom Gesetz. Die Frau war mit Herrn Gesetz verheiratet, aber da er nun gestorben ist, ist sie frei, um Herrn Gnade zu heiraten und das ist Jesus. Die Schrift selbst personifiziert Gnade. Wenn sie nicht personifiziert wird, verliert sie ihre Kraft und stirbt im Schatten des Gesetzes. Wir sind dem Gesetz gegenüber gestorben und es hat keine Kraft mehr über uns. Wir gehören nun einem neuen Ehemann, wir gehören Gnade, das ist Jesus.

Die Kraft des Abendmahls

Was Jesus tut, ist personifiziert. Genauso ist es mit dem Abendmahl. Wenn es nicht personifiziert wird, verliert es seine Kraft. Was geschieht denn nun, wenn ich das Abendmahl nehme?

*Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, nämlich dass der Herr Jesus in der Nacht, als er verraten wurde, **Brot** nahm, und dankte, es brach und sprach: **Nehmt, ess!** Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; dies tut zu meinem Gedächtnis! **Desgleichen auch den Kelch**, nach dem Mahl, indem er sprach: **Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut**; dies tut, sooft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis!*
1. Korinther 11,23-25

Wenn das Abendmahl nur eine Erinnerung ist, verpassen wir den Segen. Die Reihenfolge ist massgebend. Erstens: Nehmt, esst! Zweitens: Das ist mein Leib. Erst nachdem wir gegessen haben, nehmen wir am Leib des Herrn teil. Es wird heilig in mir drin, in meinem Gefäss und nicht durch Verwandlung. Wenn ich das Abendmahl nehme, wird mein Leib eins mit dem Leib Jesu. Ist Jesu Leib gesund? Ist Jesu Leib heil? Ist Jesu Leib voller Leben? Mein Leib wird eins mit Seinem Leib. In dem Moment, in dem ich das Abendmahl nehme, sät Gott etwas in mich hinein. Er sät den Segen von Korn und Most in mich hinein.

Wenn ich das Abendmahl nehme, wird mein Leib eins mit dem Leib Jesu.

*so will ich den Regen für euer Land geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, dass **du dein Korn, deinen Most und dein Öl einsammeln kannst.** 5. Mose 11,14*

Wenn der Herr durch das Abendmahl den Leib Jesu in uns hinein sät, dann kommt eine Ernte hervor. Einsammeln bedeutet ernten. Wenn wir das Abendmahl säen, ernten wir den Nutzen des Abendmahls, nämlich, dass unser Leib gesund und stark wie Sein Leib wird.

*An jenem Tag will ich auch zu **ihren Gunsten einen Bund schliessen** mit den Tieren des Feldes und mit den Vögeln des Himmels und mit allem, was auf Erden kriecht; und ich will Bogen, Schwert und alles Kriegsgerät im Land zerbrechen und sie sicher wohnen lassen. Und ich will dich mir verloben auf ewig, ich will dich mir verloben in Gerechtigkeit und Recht, in Gnade und Erbarmen; ja, ich will dich mir verloben in Treue, und du wirst den **HERRN erkennen!** Und es soll geschehen an jenem Tag, spricht der **HERR**, da will ich antworten; **ich will dem Himmel antworten, und er soll der Erde antworten; und die Erde wird antworten mit Korn, Most und Öl, und diese werden Jesreel antworten.** Hosea 2,20-24*

Hier wird der Segen des neuen Bundes angesprochen. *Jesreel* bedeutet *Gott sät*. Gott gibt dem Himmel Antwort, indem Er die Wolken mit Regen füllt. Der Himmel antwortet der Erde, indem der Regen auf die Erde fällt. Der Regen ist notwendig für Wachstum und Ernte. Die Erde antwortet mit der Frucht, nämlich Korn, Most und Öl. Most und Korn sind also die Antwort auf Gottes Säen in uns. Die Saat, die uns durch das Abendmahl zugeführt wurde, wird die Frucht der Heilung hervorbringen. Durch das Abendmahl ernten wir eine Ernte der Heilung.

Die Saat, die uns durch das Abendmahl zugeführt wurde, wird die Frucht der Heilung hervorbringen.

*Ihr sollt nichts davon roh essen, auch nicht im Wasser gekocht, sondern am Feuer gebraten, **sein Haupt samt seinen Schenkeln und den inneren Teilen;** 2. Mose 12,9*

Das Passa ist das Bild des Abendmahles im Alten Testament. Die Israeliten sollten das ganze Lamm essen. Wenn du das Abendmahl nimmst, dann iss Jesus als Ganzes und beanspruche so Heilung für jede Art von Krankheit. Denn im Abendmahl ist die Kraft, um Heilung zu wirken.

Gedanken des Tages:

Durch das Abendmahl sät Gott den Leib Jesu in uns hinein. Das bedeutet, dass unser Leib mit dem Leib Jesu eins wird und wir eine Ernte der Heilung ernten.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du am Kreuz Heilung für mich erkauft hast. Danke, dass durch das Abendmahl mein Leib mit deinem Leib eins wird. Deine Gesundheit wird meine Gesundheit. Danke, dass die Saat der Heilung in mir aufgeht und ich Heilung ernten werde. Ich empfangen gerade jetzt deine komplette Heilung und Wiederherstellung für meinen Körper. Amen.